

Samsungs Design-Ikone

Dass Samsung nicht nur Marktführer bei Fernsehern, sondern auch technologisch ganz weit vorn ist, wissen wir längst. Jetzt will sich das Unternehmen aus Korea auch als Design-Avantgardist an die Spitze setzen und präsentiert eine Konstruktion, die man bisher nur den einschlägig bekannten Herstellern aus dem Fränkischen oder aus Dänemark zugetraut hätte. „S9 Timeless“ heißt das „Raumobjekt“: ein Fernseher mit nicht weniger als 2,15 Metern Bildhöhe, der in einem Rahmengestell frei auf dem Boden aufgestellt wird. Kein Tischfuß, keine Wandhalterung. Horizontal wie vertikal hat der S9 doppelt so viele Bildpunkte wie ein herkömmlicher „Full HD“-Bildschirm, nämlich 3.840 x 2.160. Weil es sich um fast 4.000 Pixel pro Zeile handelt, heißt diese Auflösung auch „4k“ oder „Ultra HD“. TV-Signale in dieser Qualität gibt es zwar noch nicht, aber hochauflösende Fotos können diese Pixelzahl schon nutzen. Die Fernsehprogramme rechnet der S9 einstweilen auf 4k hoch. Ach so, der Preis: 35.000 Euro – ab sofort im Handel. (www.samsung.de)

Foto: PR



Samsung S9 Timeless bietet hohe Bildschärfe dank „Ultra HD“.

Denon: Player als USB-DAC

Es muss nicht immer ein separater Wandlerbaustein sein: Denon hat seinem neuen CD/SACD-Spieler DCD-1520AE diverse Digitaleingänge spendiert, darunter optischen und koaxialen S/PDIF-Eingang und einen USB-Client-Port, der hochauflösende Daten vom PC im asynchronen Modus entgegennimmt, darunter auch DSD-Dateien mit bis zu 5,6 MBit/s. USB-Sticks und iPods/iPads können über eine USB-Host-Buchse angebunden werden. Passend zum Player bringt Denon den neuen Vollverstärker PMA-1520 AE mit 2 x 140 Watt aus MOS-FET-Endstufen. Er ist mit einer Phono-MM/MC-Vorstufe, Endstufen-Direkteingang und vergoldeten Anschlüssen ausgestattet. Beide Komponenten sind ab September in Schwarz und Silber zum Preis von je 1.300 Euro erhältlich. (www.denon.de)



Blu-ray-Player mit Wi-Fi Direct

Musik und Videos vom Smartphone auf dem Fernseher und der HiFi-Anlage im Wohnzimmer wiedergeben, natürlich drahtlos und ganz ohne Router: Das kann Pioneers neuer Blu-ray-Player BDP-160, der ab sofort für 170 Euro im Handel ist. Wenn Freunde zu Besuch kommen und ihre neuesten musikalischen Entdeckungen präsentieren möchten, können sie das einfach über Wi-Fi Direct tun, ganz ohne Passwort. Aber der Player lässt sich auch ganz normal als DLNA-Netzwerkspieler ins Heimnetz einbinden, wobei er neben MP3 und WMA auch hochauflösende FLAC-Files unterstützt. (www.pioneer.de)

Lautsprecherständer als Baukasten

Von IsoAcoustics kommt ein neuartiges Lautsprecherständer-System: Durch spezielle Gummilager soll es die Box komplett vom Untergrund entkoppeln, um unerwünschte Mitschwingen zu vermeiden. Die Ständer werden vom Kunden aus einzelnen Elementen zusammengesteckt. Unterschiedlich lange Stangen und Distanzverlängerungen gehören zum Lieferumfang, so dass zwei unterschiedliche Höhen und diverse Neigungswinkel bis zu 6,5 Grad möglich sind. In drei verschiedenen Größen ist die ISO-L8R-Reihe erhältlich. Die Preise liegen zwischen rund 120 und 215 Euro. (www.synthax.de)



Marantz Melody: mit oder ohne CD-Spieler

Marantz hat seine „Melody“-Kompaktsysteme erneuert: Sie sind jetzt wahlweise als „Melody Media“ mit CD-Laufwerk, UKW/DAB-Tuner und Netzwerkspieler oder als „Melody Stream“ ohne Player und Tuner als reine Streaming-Systeme erhältlich. Beide Versionen enthalten einen 2x60-Watt-Vollverstärker, analoge und digital-optische Eingänge, LAN und WLAN über DLNA oder AirPlay sowie Zugriff aufs Internetradio, auf Spotify und last.fm. WAV-, FLAC- und ALAC-Dateien können sie hochauflösend wiedergeben, dies sogar gapless. Über USB-Host lassen sich auch iOS-Geräte andocken. Die flache Streamer-only-Version heißt M-CR 510 und kostet 550 Euro, die Melody Media M-CR 610 wechselt für 700 Euro den Besitzer. Erhältlich sind beide Versionen ab Ende August – ganz in Schwarz oder mit weißem Mittelteil. (www.marantz.de)

